



© Martina Berger

KI & APA: Sichere Nutzung als Maxime

Längst setzt die APA KI-basierte Anwendungen in Produkten ein – nun erweitert die APA-Comm das Portfolio, etwa mit einem Text-Konverter für Social Media.

... Von Dinko Fejzuli

Uns war schnell klar, welche disruptive Kraft das Thema haben wird“, so Klemens Ganner, Geschäftsführer von APA-DeFacto, im gemeinsamen medianet-Gespräch mit Julia Wippersberg, Geschäftsführerin APA-OTS, zum Thema KI, und welche neuen Möglichkeiten die Technologie für Unternehmen wie die APA und ihre Kundinnen

und Kunden im Kommunikationsbereich bietet.

Die APA setzt bereits seit Jahren KI-basierte Anwendungen in einzelnen Produkten und Prozessen ein – stets mit dem Blick auf eine sichere Nutzung. Die jüngste Produktentwicklung ist ein KI-gestützter Text-Konverter, der PR-Texte aller Art in Twitter- und Facebook-taugliche Postings sowie Beiträge für LinkedIn konvertiert.

Integriert ist dieser Service in den PR-Desk, jene Plattform, die

die Kommunikations-Services von APA-Comm rund um Verbreiten, Beobachten und Recherchieren zentral bündelt.

„Prompt für Prompt werden hier weitere Textsorten folgen, in die man PR-Texte konvertieren kann“, verspricht Wippersberg im Interview. „Egal ob Zielgruppe, Tonalität, Länge oder Schwerpunktlegung; KI-gestützt kann etwa eine PR-Agentur aus einem Ursprungstext sehr viele Varianten erstellen lassen“, so Wippersberg.

Speech-to-Text

In Kürze wird der PR-Desk zudem um eine neue Speech-to-Text-Anwendung erweitert. Userinnen und User können mit der Sprachsoftware ab Sommer selbstständig (voll-)automatisiert Transkripte von Audio-Inhalten erstellen, Untertitel erzeugen oder Übersetzungen generieren.

Bei der Aufbereitung von Radio-, TV- und Podcast-Inhalten im Rahmen von Medienbeobachtungen der APA-DeFacto sorgt